

Trinitatiskirche

Viola und Klavier - Yuri Bondarev und Tatiana Kozlov in Bonn

Von Guido Krawinkel

BONN. Eine Beleuchtung, die fast Weihnachtsstimmung in die Trinitatiskirche zauberte, war der äußere Rahmen für das Konzert von Yuri Bondarev, Viola, und Tatiana Kozlova, Klavier.

Die Installation des Künstlers Uwe Esser tauchte den Innenraum der Kirche in mildes Licht, während die Musiker sich in der ersten Konzerthälfte romantischen Werken und nach der Pause so kontrastreicher Musik wie der von Arvo Pärt und Tangoadaptationen von Gija Kantscheli und Astor Piazzolla widmeten. Gerade die zweite Konzerthälfte war von starken Kontrasten geprägt, auf der einen Seite die ungeheuer schlichte und konzentrierte Musik Pärts, die im Wesentlichen nur aus Tonleitern und Dreiklangsbrechungen besteht, und auf der anderen Seite exaltierter Tango.

Dabei war Kantschelis "Statt eines Tango", das Kozlova in der Klavierversion spielte, eher eine Reflexion über den Tango als ein ebensolcher, wohingegen beide Interpreten bei Piazzollas "El Gran Tango" eine Tango-typische laszive Grundstimmung und den virtuosen Zugriff bestens demonstrierten.

Als Gegenpol hatte Kozlova vorher Pärts kurzes Klavierstück "Für Alina" gespielt, das am Anfang seines sogenannten Tintinabuli-Stils steht. Sie tat dies genauso konzentriert und mit Blick auf die reduzierte Emphase des Stückes wie zusammen mit Yuri Bondarev in "Spiegel im Spiegel", so dass man sich dem Sog dieser ebenso befremdlichen wie faszinierenden Musik kaum zu entziehen vermochte.

Ein wenig verhalten und vorsichtig hatte man das Konzert mit Michail Glinkas unvollständiger d-Moll Sonate eröffnet. Beide Interpreten schienen sich erst an die Musik herantasten zu wollen, doch nach zwei Sätzen war das unvollendete Stück auch schon vorbei.

Schade, denn mit den Märchenbildern op. 113 von Robert Schumann zeigten sie, wie differenziert und lebendig ihr Spiel sein kann. Gerade in den raschen Binnensätzen ließen Kozlova und Bondarev neben einer grandiosen Musikalität auch etwas vom fantastischen Zuschnitt dieser Stücke aufblitzen.

Artikel vom 30.06.2013